

SERAPS WOCHE



INHALTSVERZEICHNIS

**LEBENSMITTELVER
SCHWENDUNG VERRINGERN**

**BETEILIGUNG BEWAFFNETER
DEUTSCHER STREITKRÄFTE IN
NIGER (EUMPM NIGER)**

UMGANG MIT CHINA

**TÜRKEI: KASSIERERIN FÜR
DEN GUTEN ZWECK**

**EINDRÜCKE AUS DER
TÜRKISCHEN
ERDEBENREGION**



SERAP GÜLER



SGUELER



SERAPGUELER

Liebe Parteifreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

In der letzten Woche ging es unter anderem darum, wie wir es schaffen, weniger Lebensmittel zu verschwenden. Für mich ein echtes **Herzensthema: denn wir können so viel nachhaltiger mit vergleichsweise wenig Aufwand leben.** Unsere Ideen, wie wir das umsetzen wollen, können Sie unserem Antrag entnehmen. Außerdem wurde in dieser Woche noch über die **Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte in Niger (EUMPM Niger)** debattiert. Das Ziel des Engagements im Sahel ist weiterhin, in enger Zusammenarbeit mit der EU, den Vereinten Nationen und internationalen Partnern Instabilität und Gewalt einzudämmen und einer weiteren Verschärfung der multiplen Krisen in der Region entgegenzuwirken. Wir sollten uns auch stärker selbst versichern, wie wir künftig mit **China** umgehen wollen. **Stichwort "focus on de-risk – not de-couple."** Dazu finden Sie in dieser Ausgabe "Eckpfeiler einer neuen China-Politik".

im zweiten Teil meines Newsletters berichte ich von **meiner Reise in die türkische Erdbebenregion.** Eindrücke, die noch lange nachwirken werden. **Inwiefern Deutschland jetzt politisch stärker aktiv werden sollte, habe ich im Gespräch mit der FAZ und dem RND dargelegt.** Beide Interviews können sie im Folgenden lesen.

Für das Interesse an meiner Arbeit danke ich herzlich und übersende beste Grüße an Sie aus dem Deutschen Bundestag.

Lebensmittelverschwendung wirksam verringern Lebensmittelspenden fördern



Bundesernährungsminister Özdemir agiert beim Thema Lebensmittelverschwendung mutlos und hat keine Ideen, wie Lebensmittelverschwendung wirksam verringert werden kann. Mit unserem Antrag "Lebensmittelverschwendung wirksam verringern - Lebensmittelspenden fördern" fordern wir deshalb, die Arbeit der Tafeln besser zu unterstützen sowie wirksame Maßnahmen zu ergreifen, damit die **Verschwendung von Lebensmitteln, insbesondere in Privathaushalten, reduziert wird**. Hierzu soll zum Beispiel das **Mindesthaltbarkeitsdatum reformiert werden**, damit Verbraucher dieses Datum nicht als starres Wegwerfdatum verstehen, sondern Lebensmittel achtsam behandeln, die oft noch länger gut sein können (z.B. Joghurt). **Unter diesem Link finden Sie den Antrag: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/064/2006407.pdf>**

Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der durch die EU geführten militärischen Partnerschaftsmission zur Unterstützung des Kapazitätsaufbaus der nigrischen Streitkräfte in Niger

Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der durch die Europäische Union geführten militärischen Partnerschaftsmission zur Unterstützung des Kapazitätsaufbaus der nigrischen Streitkräfte in Niger (EUMPM Niger). In erster Beratung haben wir uns mit einem neuen Mandat für die Bundeswehr befasst: Die Mission EUMPM Niger wird zum Kapazitätsaufbau der nigrischen Streitkräfte beitragen. Es können insgesamt bis zu 60 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt werden. Für Phasen der Verlegung sowie im Rahmen von Kontingentwechseln und in Notsituationen darf die Personalobergrenze vorübergehend überschritten werden.



Eckpfeiler einer neuen China-Politik

Deutschland braucht zum Umgang mit China einen nationalen Konsens über die Grenzen aller demokratischen Parteien und Fraktionen hinweg. Der strategisch richtige Umgang mit China ist eine Aufgabe, die über diese oder die nächste Legislaturperiode hinausweist. Diese Frage wird nicht nur die 20er-Jahre prägen. **Deswegen ist eine deutsche China-Strategie keine parteipolitische Frage.**

Die Union ist bereit, mit der Bundesregierung zur Wahrung und Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit, Sicherheit und Souveränität im Verhältnis zu China einen nationalen Konsens gemeinsam zu erarbeiten. So können wir aus einer Position der Einigkeit und der eigenen Stärke heraus agieren, und eine kohärente, nachhaltige und ganzheitliche Strategie der Bundes-, Landes- und Kommunalebene im Sinne eines „whole-of-government-approach“ erreichen. Ein solcher umfassender Ansatz ist auch und gerade im Hinblick auf den Schutz unserer kritischen Infrastruktur rasch erforderlich. Dieser nationale Konsens muss dabei in die Nationale Sicherheitsstrategie einerseits und in eine europäische China-Strategie andererseits eingebettet und eng mit unseren transatlantischen Verbündeten und Partnern im indo-pazifischen Raum abgestimmt werden. Denn nur gemeinsam mit unseren Partnern werden wir angesichts der wirtschaftlichen, politischen und militärischen Größe Chinas die Kraft und Stärke haben, im System- und Technologiewettbewerb bestehen zu können. **Wir können dies aus einer Position der Stärke mit Selbstbewusstsein umsetzen.** Auch die Pandemie hat im Vergleich zur chinesischen **Ein-Parteien-Diktatur gezeigt: Demokratien können besser für die Menschen liefern. Chinas Coronapolitik ist zum Beispiel gescheitert - virologisch und ökonomisch.**



KAS- Veranstaltungstipp: Die Rolle Deutschlands in der internationalen Sicherheitspolitik

Auf der Adenauer-Konferenz der KAS wird die "Zeitenwende" aus verschiedenen europäischen und transatlantischen Perspektiven beleuchtet. **Auch ich werde an einer Diskussion zu Deutschlands Verteidigungsfähigkeit teilnehmen.** Ist die Bundeswehr ihrer Aufgabe der Landes- und Bündnisverteidigung gewachsen? Wie blickt die Bevölkerung auf die Streitkräfte? Funktioniert die Strategie der Reserve? Haben sich Gesellschaft und Politik darauf eingestellt, europäische Führungsmacht zu sein? Zur Anmeldung geht es hier: <https://www.kas.de/de/web/analyse-und-beratung/veranstaltungen/detail/-/content/xi-adenauer-konferenz-die-rolle-deutschlands-in-der-internationalen-sicherheitspolitik>

Erdbebenkatastrophe in der Türkei: Kassiererin für den guten Zweck



Morgens, 11 Uhr, im REWE-Markt in Holweide an der Bergisch Gladbacher Str. 360, herrschte großer Andrang, Ostern stand vor der Tür. Nach einem Rundgang durch den Markt und Einführung in das Kassensystem habe ich die Kasse Nr. 2 übernommen. Alle Einkäufe, die über diese Kasse abgewickelt wurden, hat REWE als Spende an die Erdbebenopfer der Türkei vorgesehen. In knapp 30 Minuten haben 34 Kunden insgesamt **2008,71 Euro** ausgegeben. Nun darf sich der **soziale Träger ISS Netzwerk in Köln-Mülheim**, der sich seit Wochen intensiv für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in der Türkei einsetzt, über die großzügige Spende, die REWE verdoppelt hat, freuen. Viele Menschen engagieren sich seit Wochen für die Opfer der Erdbebenkatastrophe. Auch wenn langsam Ordnung einkehrt, ist die Situation für viele Menschen vor Ort nach wie vor dramatisch. Mir ist wichtig, dass das Interesse für die Opfer nicht schwindet. Mein herzlicher Dank geht an die REWE Region West und an den Marktbetreiber Holger Rohe.

Interview mit der FAZ und RND über meine Eindrücke aus der Erdbebenregion und den Wahlkampf in der Türkei



RND-Interview

CDU-Politikerin Güler: „Erdogan nutzt den Staatsapparat als Wahlkampfmaschine“



RND Interview

<https://www.rnd.de/politik/serap-gueler-im-interview-erdogan-nutzt-den-staatsapparat-als-wahlkampfmaschine-WXYPOCXM7JFSLHGV6DYQ3ZD6E.html>

FAZ Interview

<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/deutsch-tuerken-koennten-wahl-entscheiden-laut-cdu-politikerin-gueler-18830072.html>

Die CDU-Bundestagsabgeordnete Serap Güler spricht im Interview über ihre Eindrücke aus dem Erdbebengebiet – und über den türkischen Wahlkampf, der auch in Deutschland geführt wird.

Eindrücke aus der Erdbebenregion in der Türkei

Die Eindrücke aus dem Erdbebengebiet waren vielfältig, überwiegend traurig, aber wir trafen ebenso viele Menschen, die mit Leib und Seele daran glauben, dass sie den Wiederaufbau schaffen und trotz der zum Teil apokalyptischen Zustände voller Hoffnung sind. **Deutschland und die Türkei verbindet sehr viel miteinander, allein, dass Deutschland heute die Heimat von so vielen Türkeistämmigen ist.** Auch wenn wir mit unseren bisherigen Hilfen für die Region in der internationalen Gemeinschaft führend sind: Diese enge Verbundenheit und Freundschaft verpflichtet uns auch **weiterhin zu helfen.** Nicht nur in Form von finanzieller oder humanitärer Hilfe, sondern auch, indem wir Know-how zur Verfügung stellen, zum Beispiel in Themen wie Stadtentwicklung und Gebäudebau, aber ebenso für den Aufbau von sozialen Einrichtungen für behinderte Menschen oder Reha-Zentren. Ich danke allen von Herzen, die diese Begegnungen in den letzten Tagen möglich gemacht haben. Allen voran Walter Glos und seinem tollen KAS-Team sowie auch Frank Schira & Thomas Weiss von den Maltesern, dank denen wir auch durch den Austausch mit ihren Partnern in Syrien einen Einblick in die Situation dort bekommen konnten.

Einen ausführlichen Bericht meiner Reise finden Sie hier:

<https://www.docdroid.net/wH6gbVt/tuerkei-kas-sg-pdf#page=5>



Impressum:

Herausgeber:
Serap Güler MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

V.I.S.D.P.:
Nora Zabel
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Kontakt:



Serap.gueler.wk@bundestag.de